

*R. Lingua* L. Bei Mißlareuth (B. Reuth) auf trockenem Teichboden. 590 m. Dritter Standort im Vogtlande.

*Thalictrum minus* L. var. *flexuosum* Bernh. Von Artzt vor einigen Jahren unweit der Zadera bei Plauen (B. Syrau, 420 m) gefunden, seitdem aber verschwunden.

*Arabis Halleri* L. An der Trieb zwischen Pöhl und Jocketa (B. Treuen), aber nicht häufig. 320 m.

*Lepidium virginicum* L. Am linken Elsterufer zwischen Plauen und Chrieschwitz an einer Stelle in etwa 20—30 Exemplaren.

*Thlaspi perfoliatum* L. An der neuen Hofer Straße unweit Plauen 1920 und 21. Dritter Standort im Vogtlande.

*Barbarea stricta* Fr. An der Elster zwischen Straßberg und Plauen. Zweiter Standort im Vogtlande.

*Berteroa incana* DC. An einem trockenen Hange zwischen Feldern bei Unterlosa (B. Plauen) in ziemlicher Menge. 480 m.

*Sedum villosum* L. Bei Mißlareuth (B. Reuth, 590 m), zwischen Blosen-berg und Heinersgrün (B. Heinersgrün, 520—30 m).

*Ribes alpinum* L. An mehreren Stellen bei Pöhl und bei Ruppertsgrün (B. Treuen). Bei Zettlarsgrün (B. Bobenneukirchen).

*Rosa elliptica* Tausch. Ein Strauch im Kemnitztale unterhalb Ruderitz (B. Plauen). 410 m.

*R. Jundzillii* Bess. Ein Strauch an einem Waldrande bei Meßbach (B. Plauen). 450 m.

*R. coriifolia* Fr. Bei Voigtsgrün, Möschwitz und Chrieschwitz (B. Treuen). 360—440 m.

*R. omissa* Dés. Bei Görschnitz (B. Syrau) und bei Chrieschwitz (B. Treuen). 350—370 m. Wahrscheinlich noch anderwärts. Die von Artzt (1896) als *tomentosa* var. *venusta* Scheutz von Barthmühle angeführte Rose gehörte vielleicht auch zu *omissa*.

*Trifolium striatum* L. Auf sonnigen, kurz begrasteten Hängen bei Oberneundorf westlich von Plauen und am westlichen Ende von Plauen selbst, ferner bei Pöhl (B. Treuen), hier zusammen mit *Libanotis montana*. 360 bis 460 m.

*Vicia villosa* Roth. An vielen Orten unter Getreide. Bis gegen 600 m beobachtet.

*Oxalis corniculata* L. 1921 auf einer Gartenmauer in Kloschwitz bei Plauen. 380 m.

*Callitriche hamulata* Kütz. In Gräben und Teichen, z. B. im Tale zwischen Kleinfriesen und Chrieschwitz (B. Treuen), in einem Teich zwischen Plauen und Reißig (B. Syrau), und a. a. O.

*Hypericum tetrapterum* Fr. Um Plauen bei Haselbrunn und Chrieschwitz.

*Epilobium lanceolatum* Seb. u. Maur. nach Bestimmung des Herrn H. Stiefelhagen. 1921 in einigen Exemplaren in der Nähe des Bärensteins bei Plauen an leider sehr gefährdeter Stelle. Der nächste natürliche Standort ist nach W.-Sch. der Höllengrund im Frankenwalde.

*E. Lamyi* F. Schultz. In der näheren und weiteren Umgebung von Plauen zerstreut an Wegrändern, an Böschungen von Gruben, in Steinbrüchen usw. 1921 in großer Menge auf einer Waldblöße südöstlich von Schneckengrün (B. Syrau) zusammen mit *montanum*.